

Niederschrift

der X/6. Sitzung

Bezirksausschuss Bödefeld der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 2. Juni 2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Sitzungsort: Landhotel Albers, Bödefeld

Anwesende:

Vorsitzender

Matthias Albers

Ausschussmitglieder

Werner Braune

Guido Fersterer

Dirk Gierse

Heinz-Wilhelm Hellermann

Felix Klauke

Markus Meyer

Maike Ochsenfeld

Siegfried Osebold

Burkhard Rarbach

Johannes Schöttler

Von der Verwaltung

Stadtangestellter Heiner Beste

Bis nach TOP 4 ö.T.

Stadtangestellter Christoph Schöllmann

Schriftführerin

Stadtangestellte Marie Steilmann

Entschuldigt fehlen

Wilhelm Adelmann

sowie dessen Vertreter Peter Wegener

Angela Degner

sowie deren Vertreter Jürgen Meyer

Michael Schiff

sowie dessen Vertreter Kevin Brune

Maximilian Wilmers

sowie dessen Vertreter Daniel Sztul

Der Ausschussvorsitzende Matthias Albers eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Bezirksausschusssitzung und begrüßt Verwaltungsvertreter, Ausschussmitglieder, Zuhörer:innen und den Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL Vorlage:

- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2. | 42. Änderung des Flächennutzungsplanes - Reduzierung der "Wohnbauflächen"-Reserven im Stadtgebiet durch Umplanung in die Freiraum-Darstellung "Fläche für die Landwirtschaft" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB | X/459 |
| 3. | Bebauungsplan Nr. 126 "Auf dem Stadtfeld", Ortsteil Bödefeld - Aufhebung - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB | X/462 |
| 4. | Ergänzungssatzung "Zur Krummel", Ortsteil Westernbödefeld - Aufhebung - Verfahrenseinleitender Beschluss | X/464 |
| 5. | Ortskernsanierung Bödefeld | |
| 6. | Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Bezirksausschusses | |
| 7. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL Vorlage:

- | | | |
|----|---------------|--|
| 1. | Verschiedenes | |
|----|---------------|--|

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Zu diesem Punkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2 42. Änderung des Flächennutzungsplanes - Reduzierung der "Wohnbauflächen"-Reserven im Stadtgebiet durch Umplanung in die Freiraum-Darstellung "Fläche für die Landwirtschaft" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB **X/459**

Der Ausschussvorsitzende Albers übergibt das Wort an Herrn Beste von der Stadtverwaltung. Dieser erläutert ausführlich den Tagesordnungspunkt. Aufkommende Fragen der Mitglieder des Bezirksausschusses werden von Herrn Beste beantwortet.

Der Bezirksausschuss Bödefeld schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg fasst gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch den verfahrenseinleitenden Aufstellungsbeschluss zur 42. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP).

Die Grundlage der aus insgesamt 17, auf 13 Orte verteilten Einzelflächen bestehenden Maßnahme bildet das am 07.04.2022 vom Stadtrat gebilligte „Wohnbauflächen-Entwicklungskonzept Schmallenberg 2022“ – Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage X/459. Die im Teil „B – Rücknahmeflächen“ aufgeführten Flächen bilden in der Reihenfolge ihrer dortigen Nennung zukünftig die von 42./1 bis 42./17 durchnummerierten Teilflächen der verfahrensmäßig zusammenfassenden, bislang 42. eingeleiteten Änderung des städtischen Flächennutzungsplanes.

Demnach könne keine andere Empfehlung ausgesprochen werden, als die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 126 „Auf dem Stadtfeld“ per Aufstellungsbeschluss einzuleiten.

Die Stadtvertretung Schmallenberg fasst für den im Anlageplan 1 zur Verwaltungsvorlage umgrenzten Geltungsbereich des im Jahr 2006 in Kraft getretenen Bebauungsplanes Nr. 126 „Auf dem Stadtfeld“, Ortsteil Bödefeld, den verfahrenseinleitenden Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch zu dessen Aufhebung.

Wie Herr Beste weiter mitteilt, fanden die Bauplätze bei potentiellen Bauinteressenten, in Anbetracht der Nähe zur lärmintensiven L 776, keinen Anklang.
Dahingehend sei die Empfehlung auszusprechen, die Aufhebung der Ergänzungssatzung „Zur Krummel“ einzuleiten.

Die Stadtvertretung Schmallenberg fasst für den im Anlageplan 1 zur Verwaltungsvorlage umgrenzten Geltungsbereich der im Jahr 2005 in Kraft getretenen Ergänzungssatzung „Zur Krummel“, Ortsteil Westernbödefeld, den verfahrenseinleitenden Beschluss zu deren Aufhebung wg. baulicher Nichtinanspruchnahme und gleichzeitiger Bindung der zugrunde liegenden Wohnbauflächen-Darstellung.

Das Aufhebungsverfahren ist grundsätzlich analog zum Aufstellungsverfahren einer solchen Satzung gem. § 34 Abs.4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB ohne Umweltprüfung und die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB im Rahmen einer öffentlichen Auslegung durchzuführen.

TOP 5 Ortskernsanierung Bödefeld

Herr Schöllmann stellt zwei, vom Ingenieurbüro Schmidt ausgearbeitete, Pläne zur Dorfneugestaltung vor. Weiter teilt er mit, dass zeitnah Probeschachtungen durchgeführt werden müssen um die Statik der Überdeckelung überprüfen zu können.

Je nach Ergebnis dieser Untersuchungen, ließe sich eine mögliche Öffnung des Parkplatzes vor der Kirche nur mit einem hohen Kostenaufwand realisieren.

Der gesamte Ausschuss zeigt sich enttäuscht, dass vom Ingenieurbüro zwei, beinahe identische Pläne, ausgearbeitet wurden, die beide eine geöffnete Variante darstellen.

Ausschussmitglied Herr Rarbach fragt an, wieso generell eine Offenlegung favorisiert werde. Die Parkplatzsituation im Ortskern sei regelmäßig angespannt. Außerdem würde die geöffnete Variante den Ablauf von Veranstaltungen erschweren.

Die Ausschussmitglieder untereinander sind geteilter Meinung, ob die weitere Planung mit einer geöffneten oder geschlossenen Variante erfolgen solle.

Unklar sei zudem, wie die Kirchengemeinde St. Cosmas und Damian zu einer potentiellen Öffnung des Parkplatzes stehe.

Aus diesem Grund wird die Verwaltung darum gebeten, zeitnah einen Termin mit Vertretern des Kirchenvorstandes und Ausschussmitgliedern zu vereinbaren, um den Sachverhalt vor Ort besprechen zu können, damit die weiteren Planungsschritte fortgeführt werden können.

TOP 6 Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Bezirksausschusses

TOP 6.1 Stellungnahme zu Schülerfahrtkosten

Herr Schöllmann verliest die Stellungnahme der Stadtverwaltung zur Kostenübernahme der Schülerfahrtkosten nach Meschede.

Die Kostenübernahme für die Schülerbeförderung sein in Nordrhein-Westfalen in der Schülerfahrtkostenverordnung geregelt. Gem. § 4 gelte das Schulträgerprinzip, d. h. der Schulträger der besuchten Schule übernehme die Schülerfahrtkosten auf Antrag unabhängig vom Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt der Schülerin oder des Schülers. Die Kosten würden für die nächstgelegene Schule der gewählten Schulform übernommen. Werde eine andere als die nächstgelegene öffentliche Schule im Sinne dieser Vorschrift besucht, würden Schülerfahrtkosten vom Schulträger der besuchten Schule nur bis zur Höhe des Betrages übernommen, der beim Besuch der nächstgelegenen öffentlichen Schule anfallen würde. Die Erstattung eines möglichen Differenzbetrages sehe die Verordnung nicht vor.

Die Stadt Schmallenberg übernehme daher nur Fahrtkosten für die Schulen in ihrer Trägerschaft. Werde eine Schule außerhalb des Stadtgebietes besucht, übernehme der dortige Schulträger die Fahrtkosten nach den vg. Regeln. Eine Erstattung evtl. Mehrkosten erfolge seitens der Stadt Schmallenberg nicht. Es habe eine solche Erstattung auch in der Vergangenheit nicht gegeben.

TOP 6.2 "Liste offener Punkte"

Die „Liste offener Punkte“ im Bereich des Bezirksausschusses wird durchgesprochen. Zu folgenden Punkten der Liste wird die Stadtverwaltung um entsprechende Stellungnahme gebeten:

19. Turnhalle Bödefeld: Prüfung ob die Durchlauferhitzer der Duschen ggfs. ersetzt werden müssen, da das Wasser nicht ausreichend aufgeheizt werde.

23. Hallenbad Bödefeld: Möglichkeit der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hallenbades.

30. Sachstand zum Abriss der „Schrottimmobilie“ Graf-Gottfried-Straße 8.
31. Grundschule: Sachstand zu den Sanierungsarbeiten des Schuppens auf dem Schulhofgelände.
36. Sachstand zum Jagdmanagement im Bezirk „Mechterkuse“ in dem die Pachtverträge 2023 auslaufen.
37. Digitales Informationsmanagement: Unterlagen zu den anstehenden Bezirksausschusssitzungen sollen den Ausschussmitgliedern in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.
38. Einflussmöglichkeiten des Ordnungsamtes zur „Feierimmobilie“ Scheidtweg 20.

TOP 7 Verschiedenes

Herr Rarbach merkt an, dass angesichts der geänderten politischen Rahmenbedingungen für Windkraftanlagen, dieses Thema erneut im Bezirksausschuss besprochen werden sollte.

Die übrigen Ausschussmitglieder stimmen Herrn Rarbach zu und fordern Transparenz seitens der Stadtverwaltung und zukünftig bei Planungsschritten frühzeitig informiert und beteiligt zu werden.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass Fragen zum Thema „Windkraft im Bereich des Bezirksausschusses“ gesammelt werden, die der Verwaltung dann mit der Bitte um Stellungnahme übergeben werden.

Die Ausschussmitglieder äußern den Wunsch, dass Herr Bürgermeister König in der nächsten Bezirksausschusssitzung persönlich erscheint, um diese Fragen gesammelt zu beantworten.